

welcher im achten oder neunten Jahrhundert eine Pilgerfahrt nach Rom machte, die genauesten Nachrichten.' Die Stiftsbibliothek besitzt keine solche Handschrift; sie befindet sich in Einsiedeln.

1094—1096. Papier 2° s. XVIII; zusammen 2249 Seiten.

Joh. Hegi *Stemmatologia Tigurina*. Concept ohne Wappen; einzelne Briefe, Gedichte u. dgl. sind in Abschrift eingestreut. Unter den in Haller's Bibl. II angeführten geneal. Werken ist keines von einem Joh. Hegi, dagegen eine *Topographia Tigurina* von einem Verfasser dieses Namens, Msc. v. J. 1737 (Bibl. I No. 764).

1097—1098. Papier 2° s. XVIII; 530 und 453 Seiten, geschrieben a° 1739 und 1740 von P. Gabr. Hecht von Wangen († 1745); mit einem Zusatz von P. Eusebius Speth Cod. 1097 am Ende.

P. Gabr. Hecht *Conv. S. Gall. Isagoge ad Directorium*.

1099. Papier 2° s. XVIII; 160 Seiten, geschrieben a° 1726 von P. G. Hecht.

P. G. Hecht's *St. Gallischer Baumeister oder Unterricht von der Baukunst* (compilirt aus I. B. Zahn, Jos. Furtenbach, Florian, Palladio, G. A. Böcken, dem Wienerischen Säulenbuch etc. Von Eben demselben wird eine Landkarte des Stiftsgebiets angeführt in Haller's Bibl. I No. 577. Die grossen Bauten Abt Cölestin's II in Rorschach, S. Gallen und S. Fiden, Kornhaus, Stiftskirche, Bibliothek, Pfalz, Schützenhaus fallen in die Zeit nach Hecht's Tode; doch wurde die Bibliothek zum Theil nach seinen Angaben in einer Hs. des Archivs eingerichtet).

1100. Papier 2° s. XVII; 520 Seiten.

Coelestinus Sfondrati *Physica et Metaphysica*.

Gedruckt als Tom. II und III des *Cursus philosophicus*. Ex typogr. monast. S. Gall. 1696. 4° u. ö. (Abt Cölestin I, 1687—96, ein Graf Sfondrati von Mailand, seit 1695 Cardinal, † 1696.)

1101. Papier 2° s. XVII; 395 Blätter.

Coelestinus Sfondrati *Logica*, nebst zwei eingelegten Heften in 2° und 4°. (Gedruckt a. a. O. Tom. I.)

1102. Papier 2° von 1567; unpaginirt.

Petrus Christinus S. J. in *Aristotelis Metaphysica* — **Jac. Valentinus S. J.** *Metaphysica*.

Studienheft von P. Mauritius Enk Ord. Bened. S. Gall. Paris in Collegio Claromontano (Palast von Clermont in Paris) 1567. Ueber M. Enk † 1577 vgl. Weidmann Bibl. Gesch. p. 63 und ff. I. v. Arx S. Gall. Gesch. III p. 269. Die Bündnisse mit Frankreich gewährten den St. Galler Aebten zwei Freiplätze in Paris für ihre Studirenden. Der Besuch fremder Universitäten durch die jungen Klostergeistlichen war in den Wahlkapitulationen der Aebte und einem Artikel der Visitation v. J. 1595 vorgeschrieben (Arx a. a. O. p. 264).

1103. Papier 2° von 1568—69; paginirt bis S. 275.

Jac. Valentinus S. J. in Aristotelem.

Studienheft von P. Mauritius Enk. Paris in Collegio Claromontano.

1104. Papier 2° s. XVII; unpaginirtes Concept, das am Rande durch Rauch geschwärzt ist.

Placidus Bridler Summa juris canonici.

Pl. Bridler (1613—1679) war S. Gall. Conventual seit 1631. Vgl. I. v. Arx S. Gall. Gesch. III p. 272 und M. Müller in Cod. 1241 p. 249—251. Bridler wurde als Professor nach Salzburg postulirt, wo er a° 1651 obige Summa schrieb, welche der Erzbischof vor Allem zu retten befahl, als eine Feuersbrunst sie bedrohte.

1105. Papier (nebst einigen Druckblättern) 2° von 1753—59; unpaginirt.

Epistolae variorum ad Coelestinum II Abb. S. Galli et P. Isomem Walser datae.

89 Briefe im Original von 35 Korrespondenten, darunter: Oliverius Legipontius, Bonaventura Buoher (Murensis), Anton Purkart S. J., Anton a Zuben Fabariensis, P. Carloman Mayer Monast. S. Petri, Venantius Böcken S. J. in Feldkirch, Jos. Hinau S. J. in Feldkirch, Basilius Abb. Isnens., Jos. Leyx Can. Prof. Constantiae, Aug. Bayrhammer Ottobur., Godefr. Kiecher S. J. Prof. Constant., Anselmus ~~abb.~~ Ottobur., Franciscus Prior Ottobur., Anselm Müller Einsiedl., Anselm Sennhauser Fischingensis u. A. (Coelestin II reg. v. 1740—67; Iso Walser geb. 1722 † 1800. Von Ersterm enthält die Hs. vier Briefe; ein Brief Walser's an G. Brandenburg liegt in Cod. 1469.)

1106. Papier 2° s. XVII; mit Musiknoten. Unpaginirt.

Directorium cantus Congreg. helvet. Benedict.